

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
VI/04	S0344/23	11.07.2023
zum/zur		
A0142/23 - Fraktion DIE LINKE		
Bezeichnung		
Klimagerechte Bauleitplanung		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin		25.07.2023
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr		24.08.2023
Ausschuss für Umwelt und Energie		12.09.2023
Stadtrat		12.10.2023

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 26.06.2023 gestellten Antrag

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, alle Bauleitplanungen klimagerecht durchzuführen. Die Stadt möge dazu eine Arbeitshilfe analog der Stadt Burg (bei Magdeburg) [Checkliste „Klimagerechte Bauleitplanung“. Vorlage 039/2022] erarbeiten, die durch den Stadtrat beschlossen wird, dann für alle Bauleitplanungen als Arbeitsgrundlage dient und jeder Bauleitplanung der Stadt als Information beigelegt wird. Die Anforderungen aus dem neuen GEG

und weiteren neuen Gesetzen sollen dort ebenso Berücksichtigung finden, wie z.B. Festlegungen

aus der kommunalen Wärmeplanung und dem Klimawandelanpassungskonzept der Stadt.

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Im Zuge der Überarbeitung der Klimarelevanzprüfung sollen, wie in der Information I0087/23 beschrieben, die Beschlussvorlagen bereichsspezifisch eingeordnet werden.

Aktuell werden in Abstimmung mit den jeweiligen Organisationseinheiten die Fragenkataloge für die Bereiche Bau, Energie, Stadtentwicklung, Mobilität, Verwaltung, Wirtschaft und Konsum ausgearbeitet.

Diese thematisch übergeordneten Bereiche werden im Sinne des Antrags um den Bereich „klimagerechte Bauleitplanung“ ergänzt. Im Rahmen der klimagerechten Bauleitplanung wird zusammen mit dem Stadtplanungsamt und anhand des Beispiels der Stadt Burg, eine Checkliste erarbeitet. Die in der Checkliste abzurufenden Punkte sollen die beschlossenen Maßnahmen des Klimaanpassungskonzeptes (Beschluss-Nr. 1803-052(VI)18) und des Masterplan 100% Klimaschutz (Beschluss-Nr. 1770-050(VI)18) aufgreifen.

Die Checkliste fungiert dann in der Klimarelevanzprüfung als Fragenkatalog für den Bereich „Klimagerechte Bauleitplanung“ und wird zur klimarelevanten Einordnung mit einem Punktesystem versehen, wie es bei den anderen Themenbereichen auch geplant ist. Der ergänzende Bereich „Klimagerechte Bauleitplanung“ wird erst mit der Beschlussvorlage betrachtet, die mindestens einen Vorentwurf des B-Planes aufzeigt.

Die Klimarelevanzprüfung soll für die Landeshauptstadt Magdeburg einen Standard für die Einordnung von klimarelevanten Beschlüssen und Vorhaben darstellen. Daraus ergibt sich auch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Fragenkataloge in Bezug auf die Genauigkeit und Nachvollziehbarkeit der Fragen, sowie die Aktualisierung von gesetzlichen Änderungen.

Jörg Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung